

Surname	Centre Number	Candidate Number
Other Names		2



GCE AS/A level

1222/01



GERMAN – GN2

Listening, Reading and Writing

A.M. THURSDAY, 19 May 2016

2 hours 30 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1	8	
2	5	
3 1	10	
2	7	
3	7	
4	10	
5 1	10	
2	6	
6	35	
Total	98	

ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this question paper, you will be issued with an individual CD which you will listen to on a personal player. Within the overall time limit for this paper, you are allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like. It is recommended that you spend no longer than 30 minutes on the listening section.

You will also be issued with a folder for the reading passages.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Use black ink or black ball-point pen.

Write your name, centre number and candidate number in the spaces at the top of this page.

Answer **all** questions.

No dictionaries are allowed.

Write your answers in the spaces provided in this booklet.

INFORMATION FOR CANDIDATES

The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question.

You are reminded of the necessity for good English and orderly presentation in your answers.

Aufgabe 1 – Hören und Verstehen**[8]**

Franziska und Peter unterhalten sich über das Weihnachtsfest.

Lies zunächst die folgenden Aufgaben. Höre dann das Gespräch an und beantworte die Fragen **auf Deutsch**. (Du darfst das Gespräch, wenn nötig, mehrmals anhören.)

1. Welche Weihnachtsvorbereitungen hat Franziska schon gemacht? [1]

.....

2. Was ist für Peter wichtiger als Geschenke? [1]

.....

3. Wie denkt Franziska über Weihnachtsgeschenke? [1]

.....

4. Inwiefern ist der Weihnachtsmarkt für beide eine gute Gelegenheit? [2]

.....

.....

5. Woher wissen wir, dass Franziska und Peter letztes Jahr auch auf dem Weihnachtsmarkt waren? [1]

.....

6. Inwiefern ist Weihnachten bei Peter nicht nur für die eigene Familie? [1]

.....

7. Was will Franziska mit ihrer Familie diskutieren? [1]

.....

Aufgabe 2 – Grammatik**[5]**

Setze die richtige Form ein:

Peter (fühlen) sich durch Geschenke unnötig gestresst. Für ihn ist Weihnachten eine (ausgezeichnet) Gelegenheit, einfach nur Spaß miteinander zu haben. Franziska dagegen kauft gerne schöne Dinge für (ihr) Familie. Mit (die Geschenke) möchte sie allen eine Freude machen. Franziska (wollen) mit Peter auf den Weihnachtsmarkt gehen, wo sie vielleicht etwas Schönes finden kann.

Aufgabe 3, Teil 1 – Lesen und Verstehen**[10]**

Lies zunächst den Text *Als Gast in Deutschland* in der Broschüre.

Wähle dann aus der Liste die richtigen Wörter aus und ergänze die folgenden Sätze sinnvoll:

Der Verein *Experiment* (1) die Reise und die Lernmaterialien für die Amerikanerin Meredith. Die Unterkunft und die Verpflegung sind (2) Als die Organisation *Experiment* Gastfamilien für die vielen (3) brauchte, wurden die Kampes die Gasteltern von Meredith. Meredith hat die deutsche Sprache (4) interessant gefunden. Für die Organisation ist Meredith eine (5) Teilnehmerin, weil sie viele unterschiedliche Interessen hat. Die Organisation will mehr Toleranz und Frieden in der Welt erreichen, deshalb ist es für sie wichtig, dass die Teilnehmer kulturelle Unterschiede (6) Die Erlernung der Sprache des Gastlandes hat eine (7) Relevanz als das Kennenlernen der Kulturen. Für Meredith ist es kein (8), Kontakt mit ihrer Familie in den USA zu haben. Aber häufiges Skypen und Emailen mit der Heimat kann aber problematisch sein, wenn man die Kultur des Landes (9) kennenlernen will. Wenn Meredith sich einmal (10) will, kann sie ihre Betreuerin anrufen.

akzeptieren – allmählich – Amerikaner – ausruhen – aussprechen – ein –
finanziert – geringere – größere – Interessenten – kostenlos – kritisieren –
nicht – organisiert – Problem – richtig – sofort – teuer – ungewöhnliche –
unmöglich

Aufgabe 3, Teil 2 – Lesen und Verstehen**[7]**

Lies zunächst den Text *Internetschule Bochum* in der Broschüre und bearbeite dann die folgenden Aufgaben.

Einige dieser Informationen sind richtig, andere sind falsch. Kreuze für jede Aussage eines der beiden Kästchen an.

	Richtig	Falsch
(a) Auch in der Internetschule wird gemobbt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(b) Die Internetschule ist keine staatliche Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(c) Für „Tokio Hotel“ war die Internetschule keine Alternative.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(d) Der Staat übernimmt das Schulgeld nicht für alle Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(e) Die Hauptaufgabe der Internetschule ist Prüfungsvorbereitung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(f) Alle Internetschüler sind im schulpflichtigen Alter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(g) Bisher haben nicht alle Schüler die Prüfungen bestanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 3, Teil 3 – Lesen und VerstehenNow answer the following questions in **English**:**[7]**

1. How were students initially prepared for the exams?

[2]

.....

2. How has that changed?

[1]

.....

3. What can the students do when they encounter problems with their work in the evening?

[1]

.....

4. What do the teachers do in order to stay in touch with the world of the young people?

[2]

.....

5. Why do students have to fill in a questionnaire prior to starting in the school?

[1]

.....

Aufgabe 4 – Grammatik

[10]

Die Wörter in Klammern sind in der falschen Reihenfolge. Schreibe den Satz in der richtigen Reihenfolge zu Ende. Hier ist ein Beispiel:

Meredith reiste nach Deutschland, (Leute um kennenzulernen Land und).

**Meredith reiste nach Deutschland,
um Land und Leute kennenzulernen.**

.....
Jetzt bist du dran:

Als die Organisation Gastfamilien suchte, (Organisation Kontakt die nahmen mit auf Kampes der).

Als die Organisation Gastfamilien suchte, [2]

.....
Für Kampes sind internationale Kontakte wichtig, deshalb (in sie Meredith ihre integriert Familie voll haben).

Für Kampes sind internationale Kontakte wichtig, deshalb [2]

.....
Weil Meredith ein Stipendium hat, (den mit sie hohen Probleme keine hat Reisekosten).

Weil Meredith ein Stipendium hat, [2]

.....
Meredith skypt mit ihrer Familie, (hat großes nach sie Heimweh Amerika wenn).

Meredith skypt mit ihrer Familie, [2]

.....
Die Organisation möchte erreichen, (es und auf Toleranz mehr Welt der gibt dass Frieden).

Die Organisation möchte erreichen, [2]

Aufgabe 5 – Übersetzen**Teil 1****[10]**

Übersetze die folgenden Sätze und Wendungen in gutes Englisch. (Sie sind in dem Text *Internetschule Bochum* unterstrichen.) **Überlege:** Wie würden wir das *wirklich* auf Englisch sagen – vielleicht mit ganz anderen Worten?

Hier ist ein Beispiel:

Wenn Eltern aus beruflichen Gründen ins Ausland gehen, melden sie oft ihre Kinder bei der Internetschule an.

If their job takes them abroad parents often enrol their children with the internet school.

Jetzt bist du dran:

Manche Schüler sind zu berühmt oder zu krank, um in eine normale Schule zu gehen. [2]

Für alle diese Schüler gibt es seit zwölf Jahren eine Alternative. [2]

Die Schüler machen die Prüfungen aber an Staatsschulen. [2]

Die Privatschule darf keine Prüfungen stellen und auch keine Noten geben. [2]

Bis heute haben 150 Schüler die Web-Schule besucht. [2]

Aufgabe 6

[35]

Schreibe einen Text (200 – 250 Wörter) auf Deutsch über **eins** der folgenden Themen:

ENTWEDER

- (a) „Ein idealer Urlaub für mich ist eine Interrailtour durch Europa. Man kann dabei so viel erleben.“ Was ist deine Meinung dazu?

ODER

- (b) „Ich kann mir nicht vorstellen, Schüler oder Schülerin an einer Internetschule zu sein. Ich finde eine normale Schule mit Mitschülern besser.“ Wie denkst du darüber?

ODER

- (c) „In der Schule sollte es mehr Sportunterricht für Schüler und Schülerinnen jeden Alters geben, so dass sie gesund bleiben und Spaß an Bewegung haben.“ Was ist deine Meinung dazu?

ODER

- (d) „Nach meinem Abi möchte ich eine Lehre machen, denn nur Leute, die praktische Fähigkeiten haben, werden eine Zukunft haben.“ Was ist deine Meinung dazu?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning most of the page width.

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.



**GCE AS/A Level
TAG UG/Uwch**



S16-1222-01A

1222/01-A

1222/51-A

**GERMAN GN2 – Folder
ALMAENEG GN2 – Ffolder
Listening, Reading and Writing
Gwrandio, Darllen ac Ysgrifennu**

A.M. THURSDAY, 19 May 2016

A.M. DYDD IAU, 19 Mai 2016

2 hours 30 minutes

2 awr 30 munud

**INSTRUCTIONS FOR CANDIDATES
CYFARWYDDIADAU I YMGEISWYR**

The words underlined indicate items for translation in Aufgabe 5.

Mae'r geiriau sydd wedi'u tanlinellu yn dynodi'r eitemau sydd i'w cyfieithu yn Aufgabe 5.

The folder need not be handed in with your answer book.

Nid oes angen cyflwyno'r ffolder gyda'ch llyfr ateb.

For use with **Aufgabe 3, Teil 1 and Aufgabe 4**
 Ar gyfer **Aufgabe 3, Teil 1 ac Aufgabe 4**

Als Gast in Deutschland

Meredith Love ist mit dem internationalen Verein *Experiment* zu ihrer deutschen Gastfamilie nach Bonn gekommen. Die 16-jährige Austauschschülerin aus den USA hat vom Verein ein Stipendium* für die Reise und ihr Lernmaterial erhalten. Der Aufenthalt in der Gastfamilie kostet sie nichts, da die Gastfamilien nicht für das Essen und die Unterkunft bezahlt werden. Die Familie Kampe findet den Kontakt zwischen den USA und Deutschland wichtig, daher hat sie sich sofort gemeldet, als sie hörte, dass die Organisation noch Gastfamilien suchte. Die Kampes haben Meredith ganz herzlich in ihrer Familie aufgenommen und wollen ihr die Chance geben, Deutschland und die Deutschen besser kennenzulernen.

Meredith Love interessiert sich schon seit sechs Jahren für Deutschland. "Ich habe die Sprache von Anfang an gemocht und wollte sie gern lernen." Außerdem begeistert sie sich für die deutsche Geschichte und Architektur.



Spaß am gemeinsamen Musizieren: Meredith und ihre Gastmutter

In Deutschland organisierte *Experiment* rund 2000 Austausche. In die Bundesrepublik kamen insgesamt 650 Teilnehmer aus 54 Ländern.



Voll integriert: Meredith und ihre Gastfamilie

Das Ziel des *Experimentes* ist es, dass Teilnehmer wie Meredith Menschen und Kulturen mit Offenheit kennenlernen. Der Verein möchte sich mit dem Austausch für mehr Toleranz und Frieden in der Welt einsetzen. Bei *Experiment* ist nicht das Sprachenlernen am wichtigsten, sondern das Kennenlernen von Land und Leuten.

Dank der neuen Medien wie Skype, Facebook und E-Mail ist Meredith in ständigem Kontakt mit ihrer Heimat und manchmal hat sie auch Heimweh. Wenn es so einfach ist, mit den Lieben zu Hause in Kontakt zu bleiben, ist es natürlich auch schwierig, sich voll auf die neue Kultur einzustellen. Meredith hat jedoch eine 24-jährige Betreuerin, die auch einmal Austauschschülerin gewesen ist und mit der Meredith Probleme besprechen kann und auch mal ein längeres Gespräch auf Englisch führen kann.

Adapted from /Wedi'i addasu o *Deutsche Welle*

*Stipendium = *grant*

For use with **Aufgabe 3, Teil 2 and 3 and Aufgabe 5**
 Ar gyfer **Aufgabe 3, Teil 2 a 3 ac Aufgabe 5**

Internetschule Bochum

Manche Schüler sind zu berühmt oder zu krank, um in eine normale Schule zu gehen, andere werden in der Schule gemobbt oder haben eine Schulphobie. Für alle diese Schüler gibt es seit zwölf Jahren eine Alternative, nämlich die private Internetschule in Bochum. Zu den prominentesten Schülern gehören die Brüder Bill und Tom Kaulitz von der deutschen Band "Tokio Hotel". Wenn Eltern aus beruflichen Gründen ins Ausland gehen, melden sie oft ihre Kinder bei der Internetschule an. Die meisten Jugendlichen aber, die die Web-Schule besuchen, haben eine chronische oder psychische Erkrankung und können daher keine normale Schule besuchen. Für diese Jugendlichen übernimmt der Staat die monatlichen Schulkosten von rund 780 Euro.

Die Internetschule bereitet auf den Schulabschluss vor, die Schüler machen die Prüfungen aber an Staatsschulen vor einer staatlichen Prüfungskommission. Die Privatschule darf keine Prüfungen stellen und auch keine Noten geben. Sieben Lehrer unterrichten fast 90 Schüler im Alter von neun bis 22 Jahren. Bis heute haben 150 Schüler die Web-Schule besucht und bisher ist noch niemand durchgefallen.



Schulleiterin Sarah Lichtenberger (2. von links) und ihre Kollegen sind auch noch spät abends für ihre Schüler da.

Individuelle Förderung par excellence

Anfangs wurden die Schüler hauptsächlich per E-Mail auf ihren Schulabschluss vorbereitet. Heute wird vor allem per Skype, aber auch per Chat und Handy unterrichtet. Für ihre Schüler sind die Lehrer auch noch spät abends zu erreichen, wenn sie Fragen zum Lernmaterial haben oder über persönliche Probleme reden wollen. Die sieben voll ausgebildeten Lehrer wohnen in Bochum oder in der Umgebung. Sie haben es also nicht sehr weit zu ihrer Schule ohne Klassenzimmer.

Die Lehrer ziehen die Web-Schule anderen Schulen vor, weil sie viel kreativer sein können, beispielsweise wenn sie motivierende Lernmaterialien produzieren und Schüler ganz individuell unterrichten können. Damit die Lehrer die Welt der Schüler begreifen können, lesen sie regelmäßig die Jugendzeitschrift Bravo und sie kennen sich auch mit Computerspielen aus. Die Schüler füllen einen individuellen Fragebogen aus, bevor sie an der Schule anfangen, so dass sich die Lehrer auf die Interessen der Schüler einstellen können.

Adapted from /Wedi'i addasu o *Deutsche Welle*

END OF PAPER / DIWEDD Y PAPUR